

Konzernabschluss zum 31. 12. 1998

Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft

Wien

	Seite
Konzernbilanz	30
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	32
Anhang zum Konzernabschluss	
Konzern Cash Flow Statement	33
Allgemeine Erläuterungen	34
Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	34
Konzernanlagenspiegel	42
Forderungenspiegel	44
Eigenkapital	45
Verbindlichkeitspiegel	46
Bestätigungsvermerk	51
Beteiligungsliste	52

Konzernbilanz zum 31. Dezember 1998

Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft

Wien

A K T I V A	Anhang	Stand		Stand	
		in S 1.000	in S 1.000	in S 1.000	in S 1.000
			31.12.1998		31.12.1997
		in S 1.000	in S 1.000	in S 1.000	in S 1.000
A. ANLAGEVERMÖGEN	(5)				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			348.298		493.947
II. Sachanlagen			5.814.355		5.022.901
III. Finanzanlagen	(6)		<u>1.294.008</u>	7.456.661	<u>1.323.285</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte			1.502.673		1.392.908
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(7)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.604.249		1.577.780	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		45.206		52.172	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		<u>632.984</u>	2.282.439	<u>454.676</u>	2.084.628
III. Wertpapiere und Anteile			73.123		80.291
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten			<u>1.237.026</u>	5.095.261	<u>2.078.727</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				<u>44.284</u>	<u>26.223</u>
			<u>12.596.206</u>		<u>12.502.910</u>
Eventualforderungen	(11)		<u>18.798</u>		<u>50.584</u>

PASSIVA

	Anhang	Stand		Stand	
		31.12.1998		31.12.1997	
		in S 1.000	in S 1.000	in S 1.000	in S 1.000
A. EIGENKAPITAL	(8)				
I. Nennkapital		1.200.000		1.200.000	
II. Kapitalrücklagen		2.446.202		2.446.202	
III. Gewinnrücklagen		1.380.976		942.059	
IV. Bilanzgewinn		292.149		255.401	
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		<u>34.112</u>	5.353.439	<u>63.251</u>	4.906.913
B. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Rückstellungen für Abfertigungen		246.669		250.743	
2. Rückstellungen für Pensionen		469.443		429.429	
3. Steuerrückstellungen		289.978		429.680	
4. Sonstige Rückstellungen	(9)	<u>1.073.576</u>	2.079.666	<u>1.317.712</u>	2.427.564
C. VERBINDLICHKEITEN	(10)				
-. Anleihen		0		509	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.310.258		3.459.098	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		3.453		3.118	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.011.447		1.009.983	
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		82.293		102.074	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		18.059		13.391	
6. Sonstige Verbindlichkeiten					
a) Steuern		198.210		84.374	
b) Soziale Sicherheit		72.178		84.068	
c) Übrige		<u>455.736</u>	<u>726.124</u>	<u>408.360</u>	<u>576.802</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			<u>11.467</u>		<u>3.458</u>
			<u>12.596.206</u>		<u>12.502.910</u>
Haftungsverhältnisse (Eventualverbindlichkeiten)	(11)		<u>97.038</u>		<u>50.584</u>

Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1998

Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft

Wien

	Anhang	1998 in S 1.000	1997 in S 1.000
1. Umsatzerlöse	(12)	12.451.180	11.524.929
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		64.546	68.569
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		4.505	2.501
4. Sonstige betriebliche Erträge	(13)	<u>475.549</u>	<u>304.780</u>
5. Zwischensumme aus Z. 1 bis 4		12.995.780	11.900.779
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	(14)	5.173.722	4.639.926
7. Personalaufwand	(15)	2.996.447	2.823.298
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(16)	900.363	801.268
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	<u>2.724.372</u>	<u>2.590.656</u>
10. Zwischensumme aus Z. 5 bis 9 (Betriebserfolg)		1.200.876	1.045.631
11. Ergebnis aus Beteiligungen		8.269	2.677
12. Zinsergebnis		<u>-94.497</u>	<u>-93.839</u>
13. Zwischensumme aus Z. 11 bis 12 (Finanzerfolg)	(18)	-86.228	-91.162
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.114.648	954.469
15. Außerordentliches Ergebnis	(19)	-125.554	-61.070
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		118.197	249.193
17. Jahresüberschuß (einschließlich Anteile anderer Gesellschafter)		870.897	644.206
18. Anteile anderer Gesellschafter		17.001	6.693
19. Jahresüberschuß (nach Abzug Anteile andere Gesellschafter)		853.896	637.513
20. Rücklagenbewegungen und Gewinnvortrag		-561.747	-382.112
21. Bilanzgewinn		292.149	255.401

Anhang zum Konzernabschluß 1998

der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft

(1) Konzern-Cash Flow Statement

	1998 in Mio S	1997 in Mio S
1. Jahresüberschuß (einschließlich Anteile anderer Gesellschafter)	871	644
2. + Abschreibungen auf das Anlagevermögen	946	803
3. – Zuschreibungen zum Anlagevermögen	-11	-9
4. + Erhöhung langfristiger Rückstellungen	30	36
5. – Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen und verbundener Unternehmen	<u>-101</u>	<u>-32</u>
6. = Cash Flow aus dem Ergebnis	1.735	1.442
7. – Erhöhung von Vorräten inklusive geleisteter Anzahlungen, aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-37	-25
8. + Erhöhung von erhaltenen Anzahlungen, passiver Rechnungsabgrenzungsposten	8	2
9. – Erhöhung von Forderungen	-130	-94
10. + Erhöhung von Verbindlichkeiten (ausgenommen Kredite)	143	225
11. –/+ Verminderung/Erhöhung kurzfristiger Rückstellungen	-339	230
12. + Konzernabschlußspezifische Korrekturen	<u>2</u>	<u>2</u>
13. = Cash Flow aus dem operativen Bereich	1.382	1.782
14. – Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-961	-816
15. + Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	<u>92</u>	<u>63</u>
16. = Cash Flow aus dem Sachanlagevermögen	-869	-753
17. +/- Nettoveränderung des Finanzanlagevermögens	10	-37
18. – Cash Flow aus der Änderung des Konsolidierungskreises	<u>-821</u>	<u>-958</u>
19. = Cash Flow aus Investitionsaktivitäten	-1.680	-1.748
20. – Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-28	-13
21. – Ausschüttungen an Gesellschafter	-204	-204
22. +/- Nettoveränderung kurzfristiger Kredite (Nettoaufnahme)	311	-113
23. – Nettoveränderung langfristiger Kredite (Nettorückführung)	<u>-630</u>	<u>-179</u>
24. = Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten	-551	-509
25. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 13., 19., und 24.)	-849	-475
26. +/- Währungsumrechnungsdifferenz auf die liquiden Mittel	0	10
27. + Anfangsbestand der liquiden Mittel	<u>2.159</u>	<u>2.624</u>
28. = Endbestand der liquiden Mittel	<u>1.310</u>	<u>2.159</u>
29. Enbestand der liquiden Mittel	1.310	2.159
+ Wertpapiere des Anlagevermögens	958	949
insgesamt verfügbare Mittel	<u>2.268</u>	<u>3.108</u>

Liquide Mittel: Kassastand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere des Umlaufvermögens

(2) Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Konzernabschluß wurde unter Beachtung der *Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung* und der *Generalnorm*, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, nach den Bestimmungen der §§ 244 ff. HGB aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf Basis konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der *Konzernabschlußstichtag* ist der *31. Dezember 1998*. Die Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen wurden ausnahmslos auf den 31. Dezember 1998 erstellt.

Die zahlenmäßige Darstellung der Mayr-Melnhof Gruppe erfolgt in tausend Schilling.

Die Darstellung der Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(3) Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Konsolidierungsgrundsätze

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluß umfaßt sämtliche verbundene Unternehmen, bei denen der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft, Wien, und/oder deren Tochterunternehmen zumindest die Hälfte der Stimmrechte zusteht, und sofern sie für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die einbezogenen verbundenen Unternehmen und die assoziierten Unternehmen sind aus der Beteiligungsliste auf den Seiten 52 bis 55 ersichtlich.

1.1.1 Zugänge zum Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr wurden folgende Beteiligungen erworben und in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

- Količevo Karton Proizvodnja kartona, d.o.o., Domzale
- Euroguard Insurance Company Ltd., Gibraltar

Weiters wurden im Geschäftsjahr 1998 die folgenden Unternehmen gegründet:

- Mayr-Melnhof Karton GmbH & Co KG, Frohnleiten
- MM Količevo Holding d.o.o. i.G., Domzale
- Baiersbronn Frischfaser Karton GmbH & Co. KG, Baiersbronn
- Baiersbronn Frischfaser Karton Verwaltungs GmbH, Baiersbronn

Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis haben ausschließlich die erworbenen Gesellschaften. Die anderen Zugänge resultieren aus gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen. Die Zugänge zum Konsolidierungskreis wurden zum Erwerbszeitpunkt, die anderen Unternehmen rückwirkend per 1. Jänner 1998 bzw. mit dem späteren Gründungsdatum in den Konzernabschluss aufgenommen.

Die im folgenden angeführten Beträge zeigen die aus der Einbeziehung der Zugänge resultierenden Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum jeweiligen Erstkonsolidierungszeitpunkt, die Auswirkungen auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung 1998 sowie die Veränderung des Personalstandes zum 31. Dezember 1998 (in S 1.000):

Anlagevermögen	872.238	Eigenkapital	-156.578
Umlaufvermögen	-588.126	Rückstellungen	1.521
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.290	Verbindlichkeiten	442.459
Summe Aktiva	287.402	Summe Passiva	287.402

Umsatz	612.623
Betriebserfolg	39.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.279
Jahresüberschuß	9.601
Mitarbeiter	336

Die Verringerung des Umlaufvermögens resultiert aus dem Liquiditätsabfluß anlässlich der im Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen, saldiert mit dem erhaltenen Umlaufvermögen der erworbenen Tochterunternehmen.

Anhang zum Konzernabschluß

1.1.2 Abgänge vom Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr wurden folgende Beteiligungen veräußert und sind daher aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden:

- Hermann Weinbrecht Rohstoffe für die Papierindustrie GmbH, Karlsruhe
- Knoll Entsorgungs GmbH Vogtland, Großfriesen
- Ostthüringer Recycling- und Handels-GmbH, Gera
- Reitner & Böhle Altpapierverwertung GmbH, Essen
- ROWE Gesellschaft für Rohstoffhandel, Wertstoffrecycling Entsorgung mbH, Nürnberg
- RSI Recyclinganlagen und Handels-GmbH Serviceleistungen, Instandsetzungen, Gera
- SRS Stadtwirtschaft und Recycling GmbH Schmölln, Schmölln
- Nürnberger Gewerbemüllverwertung GmbH & Co KG, Nürnberg
- Nürnberger Gewerbemüllverwertung Beteiligungs GmbH, Nürnberg
- OtE Entsorgung GmbH, Gera
- Mayr-Melnhof – Korimpeks S.A., Genf

Die Entkonsolidierung der Gesellschaften erfolgte zum Veräußerungs- bzw. Liquidationszeitpunkt. Die Auswirkungen der Entkonsolidierung sind im „Außerordentlichen Ergebnis“ dargestellt.

Die Abgänge vom Konsolidierungskreis waren im Konzernabschluß des Vorjahres wie folgt enthalten (in S 1.000):

31. Dezember 1997:

Anlagevermögen	301.596	Eigenkapital	85.933
Umlaufvermögen	144.532	Rückstellungen	53.500
		Verbindlichkeiten	306.695
Summe Aktiva	446.128	Summe Passiva	446.128

1. Jänner bis 31. Dezember 1997:

Umsatz	578.731
Betriebserfolg	-415
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.798
Jahresfehlbetrag	-2.308
Mitarbeiter zum 31. Dezember 1997	374

Die Abgänge vom Konsolidierungskreis sind unter entsprechender Berücksichtigung der Veräußerungszeitpunkte mit folgenden Beträgen aus den Rumpfgeschäftsjahren im Konzernabschluss 1998 enthalten:

Umsatz	225.875
Betriebserfolg	-10.223
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.870
Jahresfehlbetrag	-11.595

Im Geschäftsjahr 1998 wurden folgende Unternehmen liquidiert:

- PacAsia Paper Board Industries Pte. Limited, Singapur
- United Mayr-Melnhof Packaging Industries Pte. Ltd, Singapur

Die Liquidationen haben keine Auswirkung auf den Konzernabschluss, da beide Gesellschaften wegen ihrer untergeordneten Bedeutung in den Vorjahren nicht konsolidiert wurden.

1.2 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode. Danach werden die Beteiligungswerte mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss aufgerechnet. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag wird, soweit identifizierbar, den Vermögensgegenständen zugerechnet. Ein nach der Zurechnung verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert interpretiert und mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Passivische Unterschiedsbeträge werden, soweit es sich dabei um thesaurierte Gewinne aus der Vergangenheit handelt, den Gewinnrücklagen zugerechnet bzw. als Vorsorge für künftige Verluste des betroffenen Betriebes den Rückstellungen zugeordnet.

1.3 Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten aus Beziehungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten und Rückstellungen aufgerechnet.

1.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Sämtliche konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden aufgerechnet.

1.5 Zwischenergebniskonsolidierung

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Anlagenverkäufen werden eliminiert. Aus Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen der Vorratsbewertung stammende Zwischenergebnisse werden unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsgrundsatzes eliminiert.

1.6 Steuerabgrenzung

Aus Konsolidierungsmaßnahmen resultierende latente Ertragsteuern wurden gemäß § 258 HGB abgegrenzt.

1.7 Quotenkonsolidierung

Die 52,45%-igen Anteile an der

- Wall MM Gravure Krakow Sp.z o.o., Krakau
- Premium Packaging Tiefdruck Produktions-GmbH, Graz

die 50%-igen Anteile an der

- C. P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH. & Co. KG, Kaiserslautern
- C. P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH, Kaiserslautern
- VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH, Kaiserslautern

sowie der 48,4%-ige Anteil an der

- Copacarton S.A., St. Avold

werden durch Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluß einbezogen. Es gelten die Konsolidierungsgrundsätze für vollkonsolidierte Unternehmen analog.

1.8 Währungsumrechnung

Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit - Sitz der bedeutendsten Gesellschaften in Hartwährungsländern - werden sämtliche Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung mit den Devisenmittelkursen des Bilanzstichtages bzw unter Beachtung der von der EU-Kommission zum 31. 12. 1998 verlautbarten EURO-Umrechnungskurse umgerechnet.

Bilanzielle Umrechnungsdifferenzen nicht-monetärer Posten werden erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Zugänge sind mit Anschaffungs- zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, bzw. bei hergestellten Anlagen mit den Einstandspreisen der Fremdleistungen zuzüglich der Eigenleistungen zu Herstellungskosten bewertet. Selbst- erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer in Jahren			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5	bis	10	Jahre
Geschäfts(Firmen)wert	5	bis	15	Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10	bis	50	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8	bis	15	Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	bis	10	Jahre

1.2 Finanzanlagen

Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen, Beteiligungen und Ausleihungen sowie Wertpapiere (Wertrechte) sind zu Anschaffungskosten bewertet. Voraussichtlich dauerhafte und wesentliche Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird mittels eines Durchschnittspreisverfahrens durchgeführt. Unfertige Erzeugnisse sowie Fertige Erzeugnisse und Waren werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Erleichterungsbestimmung des § 251 Abs. 2 HGB - Zusammenfassung der Vorräte in einem Posten - wird in Anspruch genommen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zum Nennwert. Allen erkennbaren Risiken wird durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das strenge Niederstwertprinzip wird angewandt.

3. Unversteuerte Rücklagen

Unversteuerte Rücklagen aus den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften werden nach Abzug latenter Ertragsteuern als Gewinnrücklagen ausgewiesen.

4. Rückstellungen

Rückstellungen werden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht in Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

Abfertigungsverpflichtungen sind überwiegend nach finanzmathematischen Grundsätzen ermittelt worden. In den österreichischen Tochterunternehmen wird in Einzelfällen, wenn der finanzmathematische Wert niedriger ist als jener, der sich aufgrund der Berechnung nach § 14 EStG 1988 (= 50% bzw. 60% der fiktiven Ansprüche) ergibt, letzterer angesetzt. Es wird überwiegend ein Rechnungszinssatz von 3,5% angewandt.

Die *Pensionsverpflichtungen* sind überwiegend nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt worden. Der Rechnungszinssatz beträgt zwischen 3,5% und 6%.

Jubiläumsgeldverpflichtungen sind überwiegend nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5% ermittelt worden.

Die Berechnung der *Rückstellung für latente Ertragsteuern* erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der landesüblichen Ertragsteuersätze. Die gemäß § 198 HGB aktivierbaren latenten Ertragsteuern werden nicht angesetzt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag erfaßt. Das Höchstwertprinzip wird angewandt.

Anhang zum Konzernabschluß

Anhang zum Konzernabschluss

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzerngewinn- und -verlustrechnung

Konzernbilanz

(5) Konzernanlagenspiegel

	A n s c h a f f u n g s -		
	Stand 1. 1. 1998	Währungs- umrechnungs- differenz 1998	Änderung des Konsolidierungs- kreises 1998
	in S 1.000	in S 1.000	in S 1.000
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	539.975	-3.270	-31.291
2. Geschäfts(Firmen)wert	132.311	-59	-46.981
Summe I	672.286	-3.329	-78.272
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund			
Grundwert ¹⁾	725.408	-23.968	221.712
Gebäudewert ¹⁾	3.071.947	-19.793	156.871
	3.797.355	-43.761	378.583
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.258.271	-106.357	581.531
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.138.306	-6.580	-112.685
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	277.655	-42.127	1.686
Summe II	16.471.587	-198.825	849.115
Summe I und II	17.143.873	-202.154	770.843
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.859	-44	0
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	110.439	-2	-281
3. Beteiligungen	211.800	-397	13.510
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	964.169	-7	-272
5. Sonstige Ausleihungen	49.636	-670	12.681
Summe III	1.343.903	-1.120	25.638
GESAMT	18.487.776	-203.274	796.481

¹⁾ In den Spalten „Änderung des Konsolidierungskreises 1998“ bzw. „kumulierte Abschreibungen“ ist auch eine Wertaufholung gemäß § 208 Abs 1 HGB enthalten.

Anhang zum Konzernabschluß

b z w. H e r s t e l l u n g s k o s t e n

Zugänge 1998 in S 1.000	Abgänge 1998 in S 1.000	Umbuchungen 1998 in S 1.000	Stand 31. 12. 1998 in S 1.000	kumulierte Abschreibungen des Bestandes 31. 12. 1998 in S 1.000	Restwert Stand 31. 12. 1998 in S 1.000	Restwert Stand 31. 12. 1997 in S 1.000	Abschreibung des Geschäfts- Jahres 1998 in S 1.000
9.243	35	172	514.794	167.801	346.993	437.774	79.832
3.441	356	0	88.356	87.051	1.305	56.173	49.371
12.684	391	172	603.150	254.852	348.298	493.947	129.203
1.258	5.252	34	919.192	6.363	912.829	719.277	156
17.089	6.690	104.535	3.323.959	1.925.364	1.398.595	1.201.277	102.453
18.347	11.942	104.569	4.243.151	1.931.727	2.311.424	1.920.554	102.609
378.514	312.957	238.440	12.037.442	9.099.739	2.937.703	2.600.504	578.771
101.973	36.990	16.262	1.100.286	859.423	240.863	224.279	89.780
449.378	815	-361.318	324.459	94	324.365	277.564	0
948.212	362.704	-2.047	17.705.338	11.890.983	5.814.355	5.022.901	771.160
960.896	363.095	-1.875	18.308.488	12.145.835	6.162.653	5.516.848	900.363
0	5.083	0	2.732	32	2.700	7.228	0
1.412	482	0	111.086	45.327	65.759	110.439	45.320
20.231	4.596	0	240.548	4.204	236.344	207.509	0
13.839	8.091	3.650	973.288	15.555	957.733	948.546	80
15.488	45.593	0	31.542	70	31.472	49.563	0
50.970	63.845	3.650	1.359.196	65.188	1.294.008	1.323.285	45.400
1.011.866	426.940	1.775	19.667.684	12.211.023	7.456.661	6.840.133	945.763

(6) Finanzanlagen

Die Position kann wie folgt aufgegliedert werden (in S 1.000):

Anteile an verbundenen Unternehmen	2.700
Anteile an assoziierten Unternehmen	65.759
Übrige Beteiligungen	236.344
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	957.733
Sonstige Ausleihungen	31.472
	1.294.008

Die Anteile an der Servall Engineering Industries Limited, Coimbatore, wurden im Geschäftsjahr in Höhe von S 45,3 Mio außerplanmäßig abgeschrieben.

In den sonstigen Ausleihungen betragen solche mit einer Restlaufzeit von bis einem Jahr S 0,2 Mio (Vorjahr: S 3,1 Mio).

(7) Forderungenspiegel

	Gesamt- betrag in S 1.000	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr in S 1.000	davon wechselfähig verbriefte in S 1.000	abgezogene Pauschalwert- berichtigung in S 1.000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.604.249	0	22.813	25.017
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
a) aus Lieferungen und Leistungen	27.495	0	0	0
b) aus Sonstige Forderungen	17.711	0	0	0
	45.206	0	0	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	632.984	31.053	0	0
Forderungen insgesamt	2.282.439	31.053	22.813	25.017

(8) Eigenkapital

Das Nennkapital entspricht dem Grundkapital der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft, Wien. Die Kapitalrücklagen entsprechen jenen im Einzelabschluß des Mutterunternehmens. Als Bilanzgewinn des Konzerns wird der Bilanzgewinn der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft, Wien, ausgewiesen.

Die Jahresergebnisse der voll- und quotenkonsolidierten Unternehmen sind - unter Berücksichtigung von Konsolidierungsvorgängen - in den Gewinnrücklagen enthalten. Aus der Änderung des Konsolidierungskreises resultierte im Geschäftsjahr eine erfolgsneutrale Verrechnung aktivischer Unterschiedsbeträge mit den Gewinnrücklagen in Höhe von S 152,2 Mio (Vorjahr: S 385,4 Mio) und eine Zurechnung passivischer Unterschiedsbeträge zu den Gewinnrücklagen in Höhe von S 4,4 Mio (Vorjahr: S 3,1 Mio). Zum Bilanzstichtag waren aktivische Unterschiedsbeträge in Höhe von insgesamt S 1.212,0 Mio (Vorjahr: S 1.059,8 Mio) mit den Gewinnrücklagen erfolgsneutral verrechnet und passivische Unterschiedsbeträge in Höhe von insgesamt S 420,9 Mio (Vorjahr: S 416,5 Mio) den Gewinnrücklagen zugerechnet.

Die **Gewinnrücklagen** haben sich im Geschäftsjahr 1998 wie folgt entwickelt (in S 1.000):

Stand 1. Jänner 1998	942.059
Erweiterung des Konsolidierungskreises	-156.578
Reduktion des Konsolidierungskreises	51.393
Änderungen von Eigenkapitalanteilen des Konzerns	-42.379
Erfolgsneutrale Verrechnung der Währungsumrechnungsdifferenzen	-14.045
Zuweisung aus dem Jahresüberschuß (nach Abzug Anteile anderer Gesellschafter)	561.747
Zuweisung aus dem Gewinnvortrag 1997	51.401
Sonstige Änderungen	-12.622
Stand 31. Dezember 1998	1.380.976

Anhang zum Konzernabschluß

(9) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind Personalverpflichtungen (noch nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Prämien, etc.), Nachtragskosten, drohende Verluste aus Risiken und schwebenden Geschäften, Restrukturierungskosten sowie eine Vorsorge für künftige Verluste aus der Zuordnung eines passivischen Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von S 25,7 Mio (Vorjahr: S 25,7 Mio) enthalten. Zusätzlich sind in dieser Position Rückstellungen für latente Steuern in Höhe von rund S 67,2 Mio (Vorjahr: S 84,2 Mio) enthalten.

(10) Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt- betrag in S 1.000	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr in S 1.000	davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre in S 1.000	davon Restlaufzeit über 5 Jahre in S 1.000	von Restlaufzeit über 1 Jahr hypothekarisch besichert in S 1.000
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *)	3.310.258	1.020.807	1.413.280	876.171	1.679.934
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.453	3.453	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.011.447	1.011.447	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	82.293	82.293	0	0	5.539
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
a) aus Lieferungen und Leistungen	17.235	17.235	0	0	0
b) aus Sonstigen Verbindlichkeiten	824	824	0	0	0
	18.059	18.059	0	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten					
a) Steuern	198.210	198.210	0	0	0
b) Soziale Sicherheit	72.178	70.251	1.927	0	0
c) Übrige	455.736	326.943	36.361	92.432	0
	726.124	595.404	38.288	92.432	0
Verbindlichkeiten insgesamt	5.151.634	2.731.463	1.451.568	968.603	1.685.473

*) In den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr sind revolving ausnützbare Exportförderungskredite in Höhe von S 447 Mio enthalten, die bei wirtschaftlicher Betrachtung als langfristig einzustufen sind.

(11) Haftungsverhältnisse

Die Eventualverbindlichkeiten stammen aus der Begebung und Übertragung von Wechseln (Wechselobligo) in Höhe von S 18,0 Mio (Vorjahr: S 46,5 Mio), aus der Abgabe von Bürgschaftserklärungen in Höhe von S 0,0 Mio (Vorjahr: S 0,6 Mio) und aus Garantien gegenüber Dritten in der Höhe von S 79,0 Mio (Vorjahr: S 3,5 Mio). Es bestehen Rückgriffsforderungen in Höhe von S 18,8 Mio (Vorjahr: S 50,6 Mio).

Gewinn- und Verlustrechnung

(12) Umsatzerlöse

	1998 in Mio S	1997 in Mio S
Österreich	860	902
EU-Länder (ohne Österreich)	9.131	8.698
Osteuropa (mit Rußland)	1.197	660
Asien	344	386
Andere	919	879
	12.451	11.525

(13) Sonstige betriebliche Erträge

	1998 in Mio S	1997 in Mio S
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	59,8	43,1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	149,0	70,2
Übrige	266,7	191,5
	475,5	304,8

(14) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Davon entfallen S 4.599,4 Mio auf Materialaufwendungen (Vorjahr: S 4.274,7 Mio) bzw. S 574,3 Mio auf Aufwendungen für bezogene Leistungen (Vorjahr: S 365,2 Mio).

(15) Personalaufwand

	1998 in Mio S	1997 in Mio S
Löhne	1.520,0	1.400,1
Gehälter	836,6	809,3
Aufwendungen für Abfertigungen	29,7	47,2
Aufwendungen für Altersversorgung	104,2	75,3
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	449,9	456,1
Sonstige Sozialaufwendungen	56,0	35,3
	2.996,4	2.823,3

Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung

	1998 in Mio S	1997 in Mio S
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	18,3	41,5
andere Arbeitnehmer	115,6	81,0
Gesamt	133,9	122,5
abzüglich Ertrag aus der Anpassung des Rückkaufswertes der Rückdeckungsversicherung	-5,9	-5,3
Summe	128,0	117,2

Die Rückdeckungsversicherungen sind ausschließlich für den Vorstand und für leitende Angestellte gemäß § 80 AktG abgeschlossen worden.

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

	1998	1997
Arbeitnehmer in vollkonsolidierten Unternehmen:		
Arbeiter	3.575	3.594
Angestellte	1.286	1.276
Arbeitnehmer in quotenkonsolidierten Unternehmen:		
Arbeiter	240	273
Angestellte	85	79
Gesamt	5.186	5.222

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 1998 S 32,2 Mio (Vorjahr: S 26,6 Mio).

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Geschäftsjahr 1998 Bezüge in Höhe von S 0,7 Mio (Vorjahr: S 0,7 Mio) ausbezahlt worden.

(16) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Hievon entfallen auf planmäßige Abschreibungen S 863,3 Mio (Vorjahr: S 801,3 Mio) bzw. auf außerplanmäßige Abschreibungen S 37,1 Mio (Vorjahr: S 0,0 Mio).

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem Produktionsaufwendungen in Höhe von S 1.196,7 Mio, Aufwendungen aus dem Verwaltungsbereich in Höhe von S 319,2 Mio, Vertriebsaufwendungen in Höhe von S 1.030,4 Mio sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von S 55,0 Mio enthalten.

Weiters sind Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen, in Höhe von S 39,3 Mio (Vorjahr: S 65,4 Mio) enthalten.

Anhang zum Konzernabschluss

(18) Finanzerfolg

	1998 in Mio S	1997 in Mio S
<i>Ergebnis aus Beteiligungen</i>		
Erträge aus Beteiligungen	8,3	2,7
<i>Zinsergebnis</i>		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61,0	63,5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54,3	51,8
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	3,0	0,1
Aufwendungen aus Finanzanlagen	-2,0	-1,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-210,8	-207,8
	-94,5	-93,9
Gesamt	-86,2	-91,2

(19) Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ertrag von S 42,3 Mio ist im wesentlichen der Gewinn aus der Veräußerung der deutschen Altpapiergesellschaften enthalten.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung an der Servall Engineering Industries Limited, Coimbatore in Höhe von S 45,3 Mio sowie Vorsorgen für Restrukturierungen in Höhe von S 122,6 Mio (Vorjahr: S 61,1 Mio).

(20) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	1998 in Mio S	1997 in Mio S
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Konzernbilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:		
innerhalb der nächsten 5 Jahre	154,4	166,3
hievon innerhalb des nächsten Jahres	49,9	53,8
Bestellobligi betreffend technische Anlagen und Maschinen:		
innerhalb der nächsten 5 Jahre	108,7	0,0
hievon innerhalb des nächsten Jahres	108,1	0,0

Wien, am 25. März 1999

Der Vorstand

Dkfm. Michael GRÖLLER e.h.

Dr. Alfred FOGARASSY e.h.

Dr. Wilhelm HÖRMANSEDER e.h.

Bestätigungsvermerk

zum Konzernabschluß 1998

der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft

Wien

„Der Konzernabschluß entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluß.“

Wien, am 7. April 1999

U N I T R E U

Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H.

Wirtschaftsprüfungs- und Steuer-
beratungsgesellschaft

Mag. Werner LEITER e.h.

Mag. Christian PAJER e.h.

Beeidete Wirtschaftsprüfer

Beteiligungsliste

Aufgliederung der verbundenen und assoziierten Unternehmen

Name der Gesellschaft	Sitz / Land der Gesellschaft	Haupttätigkeit	Nennkapital in 1.000 WEH	Beteiligungs- ausmaß in %	Konsolidierungsart Tatbestand Nichtkonsolidierung
Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft	Wien/Österreich	Holdinggesellschaft	ATS 1.200.000	-	KV
KARTONDIVISION					
Baiersbronn Frischfaser Karton GmbH & Co. KG	Baiersbronn / Deutschland	Kartonherstellung	DEM 4.000	100,00%	KV
Baiersbronn Frischfaser Karton Verwaltungs GmbH	Baiersbronn / Deutschland	Komplementärin	DEM 50	100,00%	KV
Colthrop Board Mill Limited	Thatcham / England	Kartonherstellung	GBP 7.000	100,00%	KV
FS-Karton GmbH	Baiersbronn / Deutschland	Kartonherstellung	DEM 101.000	100,00%	KV
Karton Deisswil AG	Stettlen / Schweiz	Kartonherstellung	CHF 6.000	100,00%	KV
Kolicevo Karton Proizvodnja kartona, d.o.o.	Domzale / Slowenien	Kartonherstellung	SIT 3.074.067	96,06%	KV
Mayr-Melnhof Eerbeek B. V.	Eerbeek / Niederlande	Kartonherstellung	NLG 16.035	100,00%	KV
Mayr-Melnhof Holdings N. V.	Amsterdam / Niederlande	Holdinggesellschaft	NLG 148.209	100,00%	KV
Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft m.b.H.	Frohnleiten / Österreich	Besitzgesellschaft	ATS 100.000	100,00%	KV
Mayr-Melnhof Karton GmbH & Co KG	Frohnleiten / Österreich	Kartonherstellung	ATS 1.000	100,00%	KV
MM Kolicevo Holding d.o.o. i.G.	Domzale / Slowenien	Holdinggesellschaft	SIT 2.100	100,00%	KV
M M Holding UK Limited	London / England	Holdinggesellschaft	GBP 5.170	100,00%	KV
Ronu Verwaltungsgesellschaft mbH	Ebersbach / Deutschland	Mantelgesellschaft	DEM 50	100,00%	KV
CDEM Holland B. V.	' S Hertogenbosch / Niederlande	F & E (Deponierung)	NLG 400	33,33%	KK 2
Flevohout B. V.	Eerbeek / Niederlande	Einkauf von Pappelholz	NLG 282	50,00%	KK 1
Industriewater Eerbeek B. V.	Eerbeek / Niederlande	Mantelgesellschaft	NLG 315	37,50%	KK 2
Lokalbahn Payerbach-Hirschwang Gesellschaft m.b.H.	Hirschwang, Reichenau an der Rax / Österreich	Bahntransporte	ATS 2.500	100,00%	KK 1
Servall Engineering Industries Limited	Coimbatore / Indien	Kartonherstellung	IRU 116.400	25,01%	KK 2
Stort Doonweg B.V.	Eerbeek / Niederlande	Deponie, Abwasseraufbereitung	NLG 40	50,00%	KK 1
Verenigde Papierfabrieken Eerbeek B. V.	Eerbeek / Niederlande	Mantelgesellschaft	NLG 2.450	100,00%	KK 1
ALTPAPIERGESELLSCHAFTEN (EINKAUF) DER KARTONDIVISION					
Altpa Altpapierhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Rohstoffe für die Papierindustrie	Frankfurt am Main / Deutschland	Altpapierhandel	DEM 1.350	66,67%	KV
A l t p a Altpapierhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main / Deutschland	Komplementärin	DEM 50	50,00%	KV

Beteiligungsliste

Name der Gesellschaft	Sitz / Land der Gesellschaft	Haupttätigkeit	Währung	Nennkapital in 1.000 WEH	Beteiligungs- ausmaß in %	Konsolidierungsart Tatbestand Nichtkonsolidierung
Günter Preiß, Gesellschaft mit beschränkter Haftung Rohstoffe für die Papierindustrie Import-Export	Hannover / Deutschland	Altpapierhandel	DEM	1.000	100,00%	KV
Holz Entsorgung GmbH	Salzgitter / Deutschland	Altpapierhandel	DEM	2.000	100,00%	KV
MELTRA Gesellschaft für Rohstoff- und Entsorgungswirtschaft mbH	Baiersbronn / Deutschland	Holdinggesellschaft	DEM	8.100	100,00%	KV
MM Recycling Holding UK Limited	London / England	Holdinggesellschaft	GBP	2.214	70,00%	KV
MM Recycling UK Limited	London / England	Altpapierhandel	GBP	2.667	70,00%	KV
MM Trading & Logistics Rohstoffhandel GmbH	Frankfurt am Main / Deutschland	Rohstoffhandel	DEM	1.200	100,00%	KV
Straub + Flach GmbH	München / Deutschland	Altpapierhandel	DEM	4.000	100,00%	KV
WÜRO Papierverwertung GmbH & Co KG.	Würzburg / Deutschland	Altpapierhandel	DEM	420	66,67%	KV
W Ü R O Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Würzburg / Deutschland	Komplementärin	DEM	51	66,67%	KV
A. Spiehs Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	Wien / Österreich	Holdinggesellschaft	ATS	500	40,00%	KK 2
Johann Spiehs & Co	Wien / Österreich	Altpapierhandel	ATS	20.000	40,00%	KK 2
Münchner Arbeitsgemeinschaft Altpapier-Recycling zur Sortierung und Vermarktung von Altpapier für die Landeshauptstadt München, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	München / Deutschland	Verwertung von Altpapier	-	-	25,00%	KK 2
„Papyrus“ Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H.	St. Magdalen, Villach / Österreich	Altpapierhandel	ATS	1.500	46,67%	KK 2
„Papyrus“ Altpapierservice Handelsgesellschaft m.b.H.	Wien / Österreich	Altpapierhandel	ATS	3.000	46,67%	KK 2
Papyrus Wertstoff Service GmbH	Bad Reichenhall / Deutschland	Altpapierhandel	DEM	50	46,67%	KK 2

HANDELSGESELLSCHAFTEN (VERKAUF) DER KARTONDIVISION

Alfred Remmers GmbH	Sinsheim / Deutschland	Kartonhandel	DEM	1.500	75,00%	KV
Keminer & Söhne GmbH	Willich / Deutschland	Kartonhandel	DEM	1.000	75,00%	KV
Mayr-Melnhof Belgium N.V.	Zaventem / Belgien	Kartonhandel	BEF	1.250	75,00%	KV
Mayr-Melnhof France S.A.R.L.	Paris / Frankreich	Kartonhandel	FRF	50	100,00%	KV
Mayr-Melnhof Handels S.A.	Lausanne / Schweiz	Kartonhandel	CHF	100	100,00%	KV
Mayr-Melnhof Italia S.R.L.	Milano / Italien	Kartonhandel	ITL	50.000	75,00%	KV

Beteiligungsliste

Name der Gesellschaft	Sitz / Land der Gesellschaft	Haupttätigkeit		Nennkapital in 1.000 WEH	Beteiligungs- ausmaß in %	Konsolidierungsart Tabbestand Nichtkonsolidierung	
Mayr-Melnhof Nederland B. V.	Amstelveen / Niederlande	Kartonhandel	NLG	200	75,00%	KV	
Mayr-Melnhof Trading Handels GmbH	Wien / Österreich	Holdinggesellschaft	ATS	6.000	100,00%	KV	
Mayr-Melnhof UK Limited	London / England	Kartonhandel	GBP	100	100,00%	KV	
MM Kartonvertrieb GmbH	Neuss / Deutschland	Kartonhandel	DEM	50	100,00%	KV	
Varsity Packaging Limited	London / England	Kartonhandel	GBP	300	100,00%	KV	
Raccolta Molnar & Greiner Gesellschaft m.b.H.	Wien / Österreich	Kartonhandel	ATS	10.000	25,10%	KK	2
PACKAGINGDIVISION							
Allpack Verpackungen Gesellschaft m.b.H.	Wien / Österreich	Verpackungsherstellung	ATS	10.000	100,00%	KV	
BEHRENS GmbH & Co. KG	Alfeld (Leine) / Deutschland	Verpackungsherstellung	DEM	3.500	100,00%	KV	
Behrens GmbH & Co. KG Berlin	Berlin / Deutschland	Verpackungsherstellung	DEM	500	100,00%	KV	
BEHRENS Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Alfeld (Leine) / Deutschland	Komplementärin	DEM	50	100,00%	KV	
Cartonnages Gagnier S.A.	MonetEAU / Frankreich	Verpackungsherstellung	FRF	2.310	96,00%	KV	
Colthrop N. V.	Eerbeek / Niederlande	Holdinggesellschaft	NLG	4.000	100,00%	KV	
Deeside Paper Box Company Limited	London / England	Verpackungsherstellung	GBP	4.096	100,00%	KV	
Ernst Schausberger & Co. Gesellschaft m.b.H.	Gunskirchen / Österreich	Verpackungsherstellung	ATS	40.000	67,00%	KV	
Ernst Schausberger & Co. Gesellschaft m.b.H.	Wien / Österreich	Vermietung und Verpachtung	ATS	2.000	67,00%	KV	
Hermann Schött GmbH Offsetdruckerei	Mönchengladbach / Deutschland	Verpackungsherstellung	DEM	10.000	100,00%	KV	
Lascygasse 23-25 – Liegenschaftsverwaltung GmbH	Wien / Österreich	Vermietung und Verpachtung	ATS	30.000	100,00%	KV	
Impack't Cartonnages S.A.	Seignelay / Frankreich	Verpackungsherstellung	FRF	2.000	48,96%	KV	
Mayr-Melnhof Finance S.A.	Lausanne / Schweiz	Holdinggesellschaft	CHF	50	100,00%	KV	
Mayr-Melnhof Packaging Austria GmbH	Reichenau an der Rax / Österreich	Verpackungsherstellung	ATS	40.000	100,00%	KV	
Mayr-Melnhof Packaging GmbH	Wien / Österreich	Beratung	ATS	500	100,00%	KV	
Mayr-Melnhof Packaging GmbH	Baiersbronn / Deutschland	Holdinggesellschaft	DEM	8.000	100,00%	KV	
Mayr-Melnhof Packaging Holding S.A.R.L.	Seignelay / Frankreich	Holdinggesellschaft	FRF	14.000	96,00%	KV	
Mayr-Melnhof Packaging Romania S.A.	Ploesti / Rumänien	Verpackungsherstellung	ROL	31.735	99,64%	KV	
Mayr-Melnhof Packaging Plc. i.L.	London / England	Mantelgesellschaft	DEM	136	100,00%	KK	1
Mayr-Melnhof Packaging Trier GmbH & Co. KG	Trier / Deutschland	Verpackungsherstellung	DEM	6.900	100,00%	KV	
Mayr-Melnhof Packaging Trier Verwaltung GmbH	Trier / Deutschland	Komplementärin	DEM	50	100,00%	KV	
M M Packaging Holding UK Limited	London / England	Holdinggesellschaft	GBP	3.700	100,00%	KV	

Beteiligungsliste

Name der Gesellschaft	Sitz / Land der Gesellschaft	Haupttätigkeit	Nennkapital in 1.000 WEH	Beteiligungs-ausmaß in %	Konsolidierungsart Tatbestand Nichtkonsolidierung
Neupack Gesellschaft m.b.H.	Reichenau an der Rax / Österreich	Verpackungsherstellung	ATS 25.000	100,00%	KV
Neupack Hungaria Csomagolanyag Gyarto es Kereskedelmi Korlatolt Felelőségi Tarasag	Budaörs / Ungarn	Verpackungsherstellung	HUF 191.400	100,00%	KV
Neupack Polska Sp. z o.o.	Bydgoszcz / Polen	Verpackungsherstellung	PLN 7.358	75,92%	KV
Offsetdruckerei Caesar GmbH & Co KG	Traben-Trarbach / Deutschland	Verpackungsherstellung	DEM 10.000	100,00%	KV
Offsetdruckerei Caesar Verwaltungs GmbH	Traben-Trarbach / Deutschland	Komplementärin	DEM 50	100,00%	KV
Premium Packaging Tiefdruck Produktions-GmbH	Graz / Österreich	Holdinggesellschaft	ATS 32.000	50,00%	KQ
Schausberger, obaly a tisk, s.r.o.	Solnice / Tschechien	Verpackungsherstellung	CZK 100	67,00%	KV
SCI Champs des Isles	Moneteau / Frankreich	Immobilienverwaltung	FRF 30	96,00%	KV
SCI Plaine des Isles	Moneteau / Frankreich	Immobilienverwaltung	FRF 20	96,00%	KV
Solnické papírny s.r.o.	Solnice / Tschechien	Verpackungsherstellung	CZK 25.000	46,90%	KV
Wall MM Gravure Krakow Sp.z o.o.	Krakau / Polen	Verpackungsherstellung	PLN 8.298	50,00%	KQ
Walmsley Limited	Liverpool / England	Verpackungsherstellung	GBP 35	100,00%	KV
C. P. Schmidt Verpackungs-Werk GmbH & Co. KG	Kaiserslautern / Deutschland	Verpackungsherstellung	DEM 7.200	50,00%	KQ
C. P. Schmidt Verpackungs-Werk Beteiligungsgesellschaft mbH	Kaiserslautern / Deutschland	Komplementärin	DEM 350	50,00%	KQ
VTV Verpackungstechnische Verfahren GmbH	Kaiserslautern / Deutschland	Verpackungsherstellung	DEM 350	50,00%	KQ
SA Copacarton	St. Avold / Frankreich	Verpackungsherstellung	FRF 10.000	48,40%	KQ
Eastpack Marktforschungs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	Wien / Österreich	Marktforschung	ATS 1.000	25,00%	KK 2
Falpa Unterstützungskasse Gesellschaft m.b.H.	Wien / Österreich	Unterstützungskasse	ATS 500	100,00%	KK 3
SONSTIGE					
Syn-group Unternehmensberatungs GmbH	Wien / Österreich	Unternehmensberatung	ATS 500	50,00%	KK 3
Euroguard Insurance Company Ltd.	Gibraltar / Gibraltar	Versicherungsgesellschaft	GBP 0	100,00%	KV

Legende:

- KV Vollkonsolidierung
- KQ Quotenkonsolidierung
- KK Keine Konsolidierung

1 unter Berücksichtigung der Generalnorm von untergeordneter Bedeutung (§ 249 Abs. 2 HGB)

2 unter Berücksichtigung der Generalnorm von untergeordneter Bedeutung (§ 263 Abs. 2 HGB)

3 unter Berücksichtigung der Generalnorm unvereinbare unterschiedliche Tätigkeit (§ 248 Abs. 1 HGB)

Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998

Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft Wien

(Kurzfassung)

Bilanz zum 31. Dezember 1998

A K T I V A

	31.12.1998 in TATS	31.12.1997 in TATS
Sachanlagen	40.890	40.456
Finanzanlagen	<u>3.846.343</u>	<u>3.999.743</u>
Anlagevermögen	<u>3.887.233</u>	<u>4.040.199</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	174.303	68.229
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.075</u>	<u>166.503</u>
Umlaufvermögen	<u>177.378</u>	<u>234.732</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>294</u>	<u>250</u>
AKTIVA GESAMT	<u>4.064.905</u>	<u>4.275.181</u>
Eventualforderungen	<u>0</u>	<u>276.240</u>

P A S S I V A

	31.12.1998 in TATS	31.12.1997 in TATS
Grundkapital	1.200.000	1.200.000
Kapitalrücklagen	2.446.202	2.446.202
Gewinnrücklagen	48.101	48.101
Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag TATS 51.401)	<u>292.149</u>	<u>255.401</u>
Eigenkapital	<u>3.986.452</u>	<u>3.949.704</u>
Unversteuerte Rücklagen	<u>10.559</u>	<u>10.443</u>
Rückstellungen	<u>56.018</u>	<u>82.923</u>
Verbindlichkeiten	<u>11.876</u>	<u>232.111</u>
PASSIVA GESAMT	<u>4.064.905</u>	<u>4.275.181</u>
Haftungsverhältnisse (Eventualverbindlichkeiten)	<u>0</u>	<u>276.240</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1998

	1998 in TATS	1997 in TATS
Sonstige betriebliche Erträge	49.116	29.645
Personalaufwand	23.486	23.199
Abschreibungen auf Sachanlagen	982	1.356
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>33.151</u>	<u>23.310</u>
Betriebserfolg	<u>-8.503</u>	<u>-18.220</u>
Finanzerfolg	<u>257.941</u>	<u>260.545</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>249.438</u>	<u>242.325</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>8.574</u>	<u>13.070</u>
Jahresüberschuß	<u>240.864</u>	<u>229.255</u>
Rücklagenbewegungen	-116	-197
Gewinnvortrag	<u>51.401</u>	<u>26.343</u>
Bilanzgewinn	<u>292.149</u>	<u>255.401</u>

Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches idF des EU-Gesellschaftsrechtsänderungsgesetzes 1996 aufgestellt.

Die UNITREU Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, hat den Jahresabschluß und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluß wird beim Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Firmenbuchnummer 81906 a eingereicht werden.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 1998 eine Dividende von 20% auf das Grundkapital von S 1.200.000.000,- , das sind S 240.000.000,-, auszuschütten und den Restbetrag von S 52.148.563,88 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, am 23. März 1999

Der Vorstand

Dkfm. Michael GRÖLLER e.h.

Dr. Alfred FOGARASSY e.h.

Dr. Wilhelm HÖRMANSEDER e.h.

Bericht des Aufsichtsrates

der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft

über das Geschäftsjahr 1998

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 1998 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat laufend schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie der Konzernunternehmen berichtet und Auskunft gegeben.

Der Jahresabschluß der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 1998 und der Konzernabschlusses zum 31. Dezember 1998 wurden von der Unitreu Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft.

Die Prüfung ergab, daß die Buchführung, der Jahresabschluß und der Konzernabschluß den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlaß zu Beanstandungen gegeben, so daß ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für Jahresabschluß und Konzernabschluß der Mayr-Melnhof Karton AG erteilt wurde. Der Lagebericht bzw. der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluß bzw. dem Konzernabschluß.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem aufgestellten Lagebericht, Konzernabschluß und Konzernlagebericht einverstanden und billigt den Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 der Mayr-Melnhof Karton AG. Der Jahresabschluß 1998 der Mayr-Melnhof Karton AG ist damit gemäß § 125 Abs. 2 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 1998 geprüft und gebilligt.

Allen Mitarbeitern der Gesellschaft bzw. des Konzerns spricht der Aufsichtsrat für die im Jahre 1998 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Wien, im April 1999

Dipl.-Ing. Carl Anton GOESS-SAURAU

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Glossar

Definitionen der Finanzkennzahlen

Für die Berechnung der Kennzahlen der Divisionen ist die Konzernholdinggesellschaft nicht inkludiert.

Cash Earnings

Jahresüberschuß vor Abzug konzernfremder Gesellschafter plus Abschreibungen.

Cash Earnings Margin

Cash earnings dividiert durch die Umsatzerlöse.

EBDIT (Earnings before Depreciation, Interest, and Income Taxes)

Betriebserfolg plus Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

EBDIT Margin

EBDIT dividiert durch die Umsatzerlöse

Eigenkapitalausstattung (Equity to Total Assets)

Eigenkapital dividiert durch die Bilanzsumme.

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity)

Jahresüberschuß vor Abzug konzernfremder Gesellschafter dividiert durch das durchschnittliche Eigenkapital plus die durchschnittlichen aktivischen Unterschiedsbeträge.

Enterprise Value

Börsenkapitalisierung plus Nettoverschuldung plus Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Assets)

Jahresüberschuß vor Abzug konzernfremder Gesellschafter plus Aufwandszinsen dividiert durch die durchschnittliche Bilanzsumme.

Liquidität I (Cash Ratio)

Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken plus Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Wertpapiere des Anlagevermögens dividiert durch die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr (ohne Exportförderungskredite) plus Steuerrückstellungen plus sonstige Rückstellungen.

Liquidität II (Acid Test Ratio)

Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken plus Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Wertpapiere des Anlagevermögens plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dividiert durch die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr

(ohne Exportförderungskredite) plus Steuerrückstellungen plus sonstige Rückstellungen.

Mitarbeiter (Employees)

Jahresdurchschnittstände, Teilzeitkräfte aliquot berücksichtigt, inklusive Lehrlinge, entsprechend der Beteiligungsquote.

Mobilität (Current Ratio)

Das Umlaufvermögen inklusive aktive Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich Forderungen mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr plus Wertpapiere des Anlagevermögens dividiert durch die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr (ohne Exportförderungskredite) plus Steuerrückstellungen plus sonstige Rückstellungen.

Net Debt to Equity

Nettoverschuldung dividiert durch das Eigenkapital.

Nettoverschuldung (Net Debt)

Verbindlichkeiten gegenüber Banken plus Anleihen abzüglich Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich Wertpapiere des Anlagevermögens.

Operating margin

Betriebserfolg dividiert durch die Umsatzerlöse.

ROCE (Return on Capital Employed)

Jahresüberschuß vor Abzug konzernfremder Gesellschafter plus das außerordentliche Ergebnis, plus der Zinssaldo, plus die Ertragsteuern plus die Abschreibungen auf Firmenwerte dividiert durch das durchschnittliche Eigenkapital plus die durchschnittlichen aktivischen Unterschiedsbeträge plus die durchschnittliche Nettoverschuldung.

ROI (Return on Investment)

Jahresüberschuß vor Abzug konzernfremder Gesellschafter plus Aufwandszinsen plus außerordentliches Ergebnis dividiert durch die durchschnittlichen Verbindlichkeiten gegenüber Banken plus den durchschnittlichen Anleihen plus dem durchschnittlichen Eigenkapital.

Sachanlagedeckung (Equity Capital to Tangible Fixed Assets)

Eigenkapital plus langfristige Verbindlichkeiten dividiert durch das Sachanlagevermögen.

Sachanlagenintensität (Tangible Fixed Assets to Total Assets)

Sachanlagevermögen dividiert durch die Bilanzsumme.

Sozialkapital

Rückstellung für Abfertigungen plus Rückstellungen für Pensionen.

Übrige Rückstellungen (Other Provisions)

Steuerrückstellungen plus Rückstellung für latente Ertragsteuern plus sonstige Rückstellungen.

Umsatzrentabilität (Net Profit Margin)

Jahresüberschuß vor Abzug konzernfremder Gesellschafter dividiert durch die Umsatzerlöse.

Unternehmensleistung (Total Operating Revenue)

Umsatzerlöse plus Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen plus im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen plus sonstige betriebliche Erträge.

Working Capital

Das Umlaufvermögen inklusive aktiver Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich Forderungen mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr plus Wertpapiere des Anlagevermögens abzüglich der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter 1 Jahr (ohne Exportförderungskredite) abzüglich Steuerrückstellungen abzüglich sonstige Rückstellungen.

Zinsdeckung (Times Interest Earned)

Betriebserfolg dividiert durch den Zinssaldo.